



der Dauerkleingartenanlage Freiheit in Berlin-Neukölln

Wir stellen unser Projekt „Naturlehrpfad“ in Kurzform
und auszugsweise dem
Landesverband Brandenburg der Gartenfreunde e.V.
vor
„von der Idee bis zum Finden von Sponsoren“



Berlin, im September 2011





Eine Idee wird geboren

- Die Ursprungsidee für den Naturlehrpfad wurde im Sommer 2008 geboren
- Jetzt hieß es das Internet quälen, um heraus zu finden ob es etwas Ähnliches in Berlin oder der Umgebung bereits gibt (man muss das Rad ja nicht zweimal erfinden)
- Nichts Vergleichbares zu finden - also Ideen aus dem Internet sammeln
- Das Ganze dauerte etwa 3 Monate



Eine Idee wird geboren

- Die Ursprungsplanung beinhaltete nur 6 – 8 Schautafeln, ein kleines Insektenhotel und eventuell einige Bänke für die Besucher.
- Nach weiterer Recherche im Internet über Preise von Schautafeln usw. wurde uns schnell klar, dass selbst ein so bescheidener Naturlehrpfad die finanziellen Möglichkeiten der Bastelgruppe sprengt.
- **Also stellte sich uns sehr schnell die Frage: Ist so ein Vorhaben förderungsfähig, und wie findet man Sponsoren ?**



Eine Idee nimmt Form an

Jetzt ging die Planungsarbeit eigentlich erst richtig los

Um Sponsoren und Fördermittelgeber für ein Vorhaben zu begeistern, braucht man ein Konzept

- **Wie sieht das Ziel aus?**
- **Wie will man das Ziel erreichen?**
- **Wie will man das ganze realisieren?**



Wie sieht das Ziel aus?

Die erste Frage, die sich uns für das Konzept stellte war:
Wer braucht eigentlich einen Naturlehrpfad?

- Die Hauptzielgruppe sind die **Kinder**, die in unserer technisierten Welt wieder lernen sollen:
es gibt Natur, Natur ist schön, Natur macht Spaß
- **Erwachsene Besucher**, die bereits heute unsere Kolonie als Naherholungsgebiet nutzen
- Und last but not least können sich auch **unsere Gartenfreunde** ruhig mal auf einer anderen Ebene mit der Natur beschäftigen (denn so mancher Garten ist zum durchgestylten Wohnzimmer unter freiem Himmel mutiert, in dem für Tiere und Wildkräuter kein Platz mehr ist).

Wie will man das Ziel erreichen?

Die zweite Frage, die sich uns für das Konzept stellte war:
Was braucht ein guter Naturlehrpfad?

- **Kinder wollen mit allen Sinnen lernen (sehen, hören, riechen, fühlen) und die Welt spielerisch entdecken**
→ Dendrophon, Naschstraße, Puzzle, Baumscheibe, Barfußpfad, ...
- **Erwachsene Besucher möchten sich an der Natur erfreuen und nebenbei auch noch etwas lernen**
→ Schautafeln, Bänke, Schauimkern
- **unsere Gartenfreunde möchten etwas für die Umwelt tun, Obst und Gemüse ernten und Anregungen für ihren Garten erhalten**
→ Bienenstöcke, Schautafeln, Schau- und Lehrgarten, Totholzstapel, Trockenmauer, Nistkastenwand



Wie will man das ganze realisieren?

Die dritte Frage, die sich uns für das Konzept stellte war:
Was können wir tun und wer kann uns helfen ?

- Die zwölf Schnippel-Girls erwirtschaften Geld durch ihre Bastelarbeiten und können leichtere Arbeiten übernehmen
- Die Gartenfreunde können mit Rat und ehrenamtlicher Mitarbeit helfen
- Vorstand, Bezirksverband, Landesverband können mit Genehmigungen, Fürsprache, Verbindungen und finanzieller Unterstützung helfen
- Offizielle Stellen (Bezirk, Stadt): evtl. gibt es Förderprogramme, evtl. gibt es nützliche Hinweise
- Private Sponsoren: Sach- und Geldspenden



Eine Idee nimmt Form an

- Da sich in unmittelbarer Nähe sowohl eine Grundschule als auch eine Kita befinden, die wir unbedingt mit einbeziehen wollten, war auch schnell ein Motto für unser Projekt gefunden:

Natur erleben und begreifen mit allen Sinnen

- Also galt es nun den Vorstand über unsere „fixe“ Idee zu informieren, zu begeistern und einzubinden. In dem wir dann auch schnell einen vehementen Verfechter unseres Vorhabens gefunden haben.



Eine Idee nimmt Form an

- Wir hatten jetzt ein grobes Konzept im Kopf
- ein Motto für unseren Naturlehrpfad
- und das OK des Vorstandes
- **Jetzt hieß es Geldgeber zu finden**
- Also wieder das Internet quälen, Kostenangebote einholen, planen und Ideen entwickeln und alles ansprechend in eine Präsentation verpacken.
- Nach weiteren 2 Monaten waren wir soweit und konnten unser Projekt sowohl optisch ansprechend, als auch kostenmäßig greifbar darstellen und präsentieren.



Sponsorensuche

- Unsere erste Idee war eigentlich ganz einfach: sprechen wir doch einfach mal die Stiftung **Deutsche Klassenlotterie Berlin** an -Versuch macht klug-
- Aus vielerlei Gründen hat das aber leider nicht geklappt, aber unser Ehrgeiz war geweckt
- Also alle nur denkbaren Dienststellen der Berliner Senatsverwaltung ansprechen und unser Projekt schildern. Durch Zufall wurden wir dann doch noch fündig:

Die landeseigene Stiftung Naturschutz Berlin

Haben wir endlich den ersten Sponsor gefunden?



- Die Stiftung Naturschutz ließ sich von unserer Idee relativ schnell überzeugen. Aber das Konzept in der bisherigen Form, war der Stiftung zu „langweilig“ und der geplante Naturlehrpfad zu „klein“. Wir sollten deutlich größer und ansprechender planen. Man will uns finanziell unterstützen.
- Gesagt - getan, die Planung ging also erneut los.
- Inzwischen hatten wir März 2009, es waren seit unserer Idee bereits rund 9 Monate vergangen.



Sponsorensuche

- Jetzt war es an der Zeit unsere Dachorganisationen, den Bezirksverband Berlin-Süden der Kleingärtner und den Landesverband Berlin der Gartenfreunde zu informieren und um Unterstützung zu bitten.
- Ferner konnten wir jetzt endlich auch unsere eigenen Kolonisten informieren und um deren Zustimmung im Rahmen der Mitgliederversammlung bitten.
- Parallel hierzu planten wir weiter, und der Naturlehrpfad wurde stückchenweise immer größer. Unterstützung erhielten wir auch von der Gartenarbeitsschule Neukölln und vom Freilandlabor Britz (auf dem ehemaligen BUGA-Gelände).



Sponsorensuche -jeder kennt jemanden-

- Wir hatten jetzt zumindest eine mündliche Zusage von der Stiftung Naturschutz Berlin über eine Förderung für unser Vorhaben. Also weiter ...
- Wir wollten einen Schau- und Lehrgarten integrieren, was lag näher als eine Kontaktaufnahme zur nahegelegenen Kita, die wir schnell begeistern konnten. Von dort erhielten wir die Empfehlung zur Kontaktaufnahme zum angrenzenden Quartiersmanagement, die sich ebenfalls von der Idee überzeugen ließen und Unterstützung zusagten. Die empfahlen uns Kontaktaufnahme zum Jugendtreff Grenzallee usw. usw. usw. ...



Sponsorensuche

- Unser Konzept haben wir nun bereits zigmal überarbeitet und haben jetzt eine vorläufige Endfassung mit 15 Stationen, Insektenhotel, Dendrophon, Naschstation, Schaubienenstock, usw. mit kalkulierten Materialkosten von mehr als € 20.000,--
- Inzwischen ist es bereits Herbst 2009 und außer der Zusage der Stiftung Naturschutz und einigen Zusagen zur Unterstützung mit kleineren Sachspenden und in Form von Arbeitsleistung haben wir noch keine weiteren größeren Sponsoren
- Also auf zur Öffentlichkeitsarbeit

✂ Die Schnippel-Girls ✂

Die Öffentlichkeitsarbeit
sollte nicht zu kurz kommen

✂ Die Schnippel-Girls ✂

planen die Anlage eines
Naturlehrpfades
in der
Dauerkleingartenanlage Freiheit
geplanter Baubeginn April 2010 - Fertigstellung Sommer 2010
In Zusammenarbeit mit der  stiftung
naturschutz
berlin und mit Unterstützung von  Carl-Legien-
Oberschule  KUBUS  Bezirksverband Berlin Süden der Kleingärtner e.V.

✂ Die Schnippel-Girls ✂

Natur erleben
und begreifen
auf der
**Dauerkleingartenanlage
Freiheit**
 **KLEINGÄRTEN
GRÜN FÜR BERLIN**
Dammweg 208, 12057 Berlin (Neukölln)

**Nur wer weiß, dass es uns gibt,
kann uns auch helfen!**



Öffentlichkeitsarbeit

- Erster Schritt: einen **Infostand entwerfen** und den geplanten Naturlehrpfad ansprechend darstellen.
- Zweiter Schritt: **Vorstellung des Projekts** im Rahmen des Alt-Buckower Adventsmarktes (mit ca. 10.000 Besuchern am ersten Adventswochenende) und **Einladung** lokaler Presse, und Vertreter der Dachorganisationen der Kleingärtner sowie potenzieller Sponsoren zu dieser Präsentation.

Der Landesverband der Gartenfreunde war so begeistert, dass wir eine Einladung erhielten uns auf der „Grünen Woche“ im Januar 2010 zu präsentieren.

Die Schnippel-Girls

auf dem Alt-Buckower Adventsmarkt 2009



Die Schnippel-Girls

auf der Grünen Woche 2010

Dauerstand in der Zeit vom 15.1. – 24.1.2010



 **Die Schnippel-Girls** 

auf der Grünen Woche 2010

Aktionstag am Stand des BZV am 21. Januar



✂ Die Schnippel-Girls ✂

beim Freilandlabor Britz im Britzer Garten
beim 1. Familientag am 2.5.2010





„Fragen kostet nichts“ und
„Nichts gegeben haben sie schon“

Parallel zu diesen Aktivitäten haben wir ab **Januar 2010** nach privaten Sponsoren für unser Projekt gesucht:

- Vorrangig wurden **mittelständische Unternehmen**, möglichst im Raum Neukölln gesucht, die in irgendeiner Weise eine Verbindung zu Kindern, Kitas, Schulen oder zum Umweltschutz und zur Natur haben (z. B. die Firma Holz Possling und das Fernheizwerk Neukölln).



**„Fragen kostet nichts“ und
„Nichts gegeben haben sie schon“**

- Außerdem wurden nun auch die Sponsoren aktiviert, die die Schnippel-Girls zum Teil seit Jahren mit Spenden für das alljährliche Kinderhausfest unterstützen (z. B. Bus-Verkehr-Berlin oder die Greta AG)



„Fragen kostet nichts“ und
„Nichts gegeben haben sie schon“

Nur nicht entmutigen lassen!!!

- Nach unzähligen Briefen, Telefonaten, E-Mails und persönlichen Vorstellungsbesuchen mit unserer Präsentation über den Naturlehrpfad haben wir noch weitere private Sponsoren finden können oder haben zumindest weitere Ratschläge und Hinweise bekommen.



„Fragen kostet nichts“ und
„Nichts gegeben haben sie schon“

- Neben dem Projekt an sich, war es bei vielen Gesprächen auch sehr hilfreich, darauf hinzuweisen, dass über unsere Dachorganisation **steuerlich anerkannte Spendenbescheinigungen** ausgestellt werden können
- Die Aussage „**die landeseigene Stiftung Naturschutz Berlin fördert das Projekt**“ schien bei den Gesprächen oft einen positiven und seriösen Eindruck zu hinterlassen



„Fragen kostet nichts“ und
„Nichts gegeben haben sie schon“

- Offizieller Startschuss durch die Stiftung Naturschutz erfolgte im April 2010
-Übergabe symbolischer Scheck-
- zumindest der Großteil der benötigten Geldmittel war zusammen.
- Der Rest sollte auch noch aufzutreiben sein, also frech ans Werk und auch größere Unternehmen angesprochen (in der Regel per Mail).



„Fragen kostet nichts“ und
„Nichts gegeben haben sie schon“

Erfolgreich waren wir u.a. bei der

- Firma Gardena in Ulm
(Gartengeräte für den Schau- u. Lehrgartens)
- Firma Neudorff
(insg. 3 Hochbeete für den Schau- und Lehrgarten)
- Firma Geohumus
(Bodenhilfsstoff zur Wasserspeicherung für unsere
Kübelbepflanzung an den einzelnen Stationen)
- usw.



„Fragen kostet nichts“ und „Nichts gegeben haben sie schon“

- Aber auch **öffentliche Stellen** sind oftmals hilfreich. Beispielsweise haben wir vom Schulamt die komplette Einrichtung für die Laube des Schau- und Lehrgartens erhalten (gebrauchte Tische, Stühle, Schränke und eine große Schultafel)
- Es lohnt sich auch **gemeinnützige Organisationen** oder regionale Arbeitsfördergesellschaften anzusprechen, die z.B. mit kostenlosen Arbeitskräften oder ähnlichem helfen können (hier hatten wir mit dem Unternehmen KUBUS Berlin gGmbH viel Glück)

„Fragen kostet nichts“ und „Nichts gegeben haben sie schon“

- Auch eine Kooperationen mit anderen **Vereinen oder Verbänden** kann sinnvoll sein.

Beispielsweise bewirtschaften die Berliner Imkerfreunde Rudow e.V. für uns den Schaubienenstock und konnten im Gegenzug bei uns vier Bienenstöcke aufstellen und veranstalten jetzt mit uns gemeinsam regelmäßig ein Schauimkern und verkaufen den kolonieeigenen Honig „die süße Freiheit“ bei uns.



„Fragen kostet nichts“ und
„Nichts gegeben haben sie schon“

- Letztendlich sollte nicht vergessen werden -sofern möglich- auch die **Regionalpolitik** in solch ein Vorhaben mit einzubinden. Eventuell gibt es auch dort den einen oder anderen „Fördertopf“ den man noch nicht kannte.
- In unserem Fall sind wir z.B. direkt vom Bezirksamt Neukölln auf ein landeseigenes Programm FEIN (Freiwilliges Engagement in Nachbarschaften) angesprochen worden und haben hieraus € 2.700,-- für Materialkosten erhalten.



Tipps für hoffentlich viele Nachahmer“

- Erst ein Konzept erstellen, dann auf Sponsoren Suche gehen; Entscheider lassen sich von konkreten Vorstellungen recht schnell begeistern
- Niemals abwimmeln lassen; jeder kann zumindest einen neuen Weg weisen, selbst wenn er selbst nicht helfen kann (oder will)
- Niemals entmutigen lassen; Begeisterung und Hilfe für die eigene Idee findet man an ungeahnten Stellen

Immer daran denken:

**Fragen kostet nichts! und
Nichts gegeben haben Sie schon!**



„Es geht noch weiter ...“

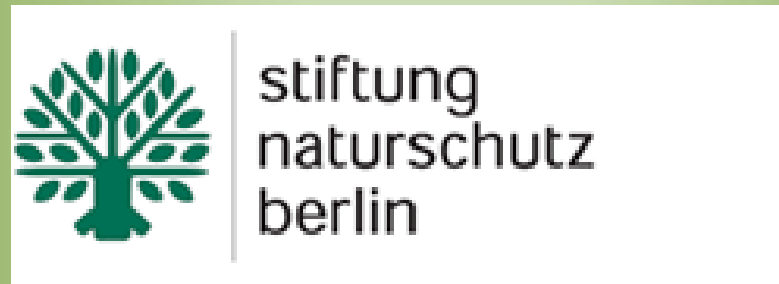
- Übrigens hat die Baustufe I unseres Naturlehrpfades Materialkosten von rd. € 25.000,- und rund 2300 ehrenamtliche Arbeitsstunden gekostet.
- Aber wir lassen uns nicht abhalten und sind bereits bei der Baustufe II des Naturlehrpfades.
- Der Errichtung eines Holz- bzw. Steinbackofens. Unter dem Motto „**vom Samenkorn zum gesunden Brot**“ soll hier künftig alle 3 Wochen (auch gemeinsam mit interessierten Besuchern z. B. Kita-Gruppen, Schulklassen usw.) Sauerteigbrot selber gebacken und verkostet werden.

„Es geht noch weiter ...“

- Die Gesamtkosten für den Holzbackofen (inkl. Zubehör und Schautafel) werden dann bei etwa € 5.000,-- liegen
- Auch hier konnten wir bereits Sponsoren finden, die sich bereits mit einem Betrag von insg. rd. € 3.200,-- beteiligt haben. Der Restbetrag wird sukzessive aus Eigenmitteln der Bastelgruppe erbracht.
- Für 2012 ist lediglich die Erhaltung und Pflege des Naturlehrpfades und die Errichtung von mindestens 10 Tast- und Fühlkästen geplant.
- Mal schauen wie es 2013 weiter geht.



Wer unterstützte uns bisher wie oder womit?



bisher insg. 6.000,--

August-Heyn-
Gartenarbeitsschule



Geldspende



Geldspende

Wer unterstützte uns bisher wie oder womit?



Quartiersmanagement
Weisse Siedlung

Spende und Bau der Quizstation



Jugendtreff
Grenzallee



Carl-Legien-Schule

Bau Insektenhotel und Dendrophon
Blumen, Stauden



Bau Baumscheibe,
Bau Nisthilfen,
Aufbauhilfe
Bau Sitzbänke



Starthilfe und Betreuung des Schaubienenstocks



Spende Schaubienenstock



Geldspende

Wer unterstützte uns bisher wie oder womit?

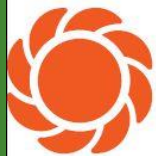


Holzlaube 3 x 4 m



BÄR & OLLENROTH KG
Berlin Fachgroßhandel für Haustechnik

Gesamtes Sanitärmaterial



GARDENA®

Der Garten lebt

Gesamte Gartengeräte



Neukölln

Möblierung und Geldspende

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Frau Junge-Reyer übergab als diesjährige
Preisträgerin der Wilhelm-Naulin Stiftung
der Bastelgruppe € 1.000,- für den
Naturlehrpfad



Wer unterstützte uns bisher wie oder womit?



Eu.G-Energiebau GmbH Berlin

Geldspende



**Deutscher Wach- und
Schutzhund Service**

Objektsicherung –
Veranstaltungsschutz

Geldspende



fachliches know how



Ev.
Kindergarten

Aronsstraße

Bewirtschaftung des Schul- und Lehrgartens



fachliches know how



Kontakt erwünscht!!!

Für weitere Fragen oder Anregungen
stehen wir jederzeit gern zur Verfügung.

Umfassende Infos über unseren Naturlehrpfad
finden Sie auch unter

www.schnippelgirls.de



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit